

dy naturlichen reysunge de vnuormüfftigen thyre
Wann man vündet vel der vnuormüfftigen thyre
dy oren eldern ere ngeygen güttigkeit. Baron
Sanctus Ambrosius spricht in Exameron
So wie dy kindere vorwant dy eldern liop (zu
rabene und setzet des ey ein exempel von den
frantsen dy ore eldern eren so si von aldes
wegen krank werden wann si vndir si fligen
und so bedecken si dy alden so si ore federn
vorlyffen und breynen on dem effene und neren
si Ambrosius spricht auch da selbist Es ist
den thyren nicht swere ein zu enden das on
dem naturlichen an ist Du weddir streben
nicht der natur und kein geseze heimget su
awzu. Wir der mensche weddir streket heyt
der natur und seine geseze. Von der güttig
keit wegen er er krank an on galen so nen
net on das kömliche rucke den güttigen vogel
Das funffte ist doch dy gebrechlichkeit der
nature da doch dy kindere belbeget sollin
werden zu helffene den eldern. La von so
spricht Salmo Das eyne tochter oren gefan
tene vater nerte mit oren brusten den man
jungere wolte sterben lassen bis so lange er
onw made marcke. Der zu louffen duffe
frage. Ich dy kindere phlichtig sind dy eldern
zu neren. Man antwortet das dy rucke kin
dere phlichtig sind dy armen eldern zu ne
ren. Alle dy rucke eldern dy armen kindere
sollin neren. Und dy seine namen der eldern
und der kindere sal man wissen alle mörte. Et

E